

Medienmitteilung

Gründung der Arbeitnehmervereinigung Langnau a. A.

Seit Mittwoch, 14. Januar 2015 gibt es in Langnau einen neuen Verein, die "Arbeitnehmer-Vereinigung Langnau a. A."

Die Gründung der Arbeitnehmervereinigung Langnau a. A. gestern Abend stand ganz im Zeichen der Vernetzung, was zugleich Programm der Organisation ist. Ziel ist es - als Pendant zum Gewerbeverein - sich wie dieser ebenfalls zu lokalen Geschäften der Gemeinde zu äussern. Dies aus Sicht der Arbeit nehmenden Bevölkerung. SP-Präsident und Tagespräsident Walter Bühler sieht hier ein grosses Potential von Vereinsmitgliedern welche aus den verschiedenen Gewerkschaften angesprochen werden können.

Als Gast der Gründungsversammlung konnten die Anwesenden Prominenz aus der Gewerkschaftsbewegung begrüessen. Anwalt und Kantonsrat Markus Bischoff ist Präsident des Gewerkschaftsbundes des Kantons Zürich und aktueller Regierungsratskandidat der Alternativen Liste. In seiner Grussbotschaft hält er fest: "In einer Zeit der Entsolidarisierung ist es wichtig, sich zu vernetzen. Deshalb ist die Gründung der Arbeitnehmervereinigung ein aktives Networking. Die Entsolidarisierung zeigt sich gut in der drohenden Privatisierung der kommunalen und kantonalen Spitäler. Diese ungesunde Tendenz führt zur totalen Privatisierung des Gesundheitswesens. Wenn die öffentliche Kontrolle der Bevölkerung wegfällt, regiert das zügellose Profitstreben."

SP-Gemeinderat Lorenz Rey ist überzeugt, dass die Arbeitnehmervereinigung Langnau am Albis, eine ideale Plattform ist, um sich auf kommunaler Ebene zu vernetzen und die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch in Bezug zur Gemeindepolitik zu platzieren. "Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass das "Langnauer Modell" beispielhaft werden kann auch für andere Gemeinden und Städte im Bezirk".

Der Langnauer SP-Präsident Walter Bühler, zeigt sich über die Gründung des Vereins erfreut. Die Interessen von Gewerbe und den Top-Vermögenden werden in Sparrunden von Gemeinden immer überproportional berücksichtigt. Es ist zu befürchten, dass dies in Langnau ebenfalls geschehen wird und die Gründung der Arbeitnehmervereinigung erfolgt zum genau richtigen Zeitpunkt. Als überparteiliche Organisation wird sie eine kritische Beobachterin der Sparaktivitäten sein und intervenieren, wenn diese zu stark zu Lasten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausfallen.

AL-Präsident Christian Besmer sieht durch das neue Gemeindegesetz die öffentlichen Dienstleistungen in Gefahr, weil da kein Stein auf dem andern bleibe. "Es geht soweit, dass z.B. eine Gemeinde die Führung der Finanzen an ein privates Unternehmen vergeben kann. Wenn dieses neoliberale Machwerk im Kantonsrat durchkommt, muss dagegen das Referendum ergriffen werden".

Die Generalversammlung verabschiedete die Statuten, beschloss einen Aktionsplan und wählte den Vorstand: Ruedi Seyfert als Präsident, Walter Bühler als Kassier, Lorenz Rey für politische Kontakte und Christian Besmer als Aktuar.

Der erste Präsident der Arbeitnehmervereinigung, Ruedi Seyfert ist wie viele seiner Arbeitskollegen in keiner Partei. Er begründet dies mit der heutigen Hektik im Berufsalltag. "Für Angestellte ist es enorm schwierig, sich neben Beruf und Familie überhaupt noch irgendwo zu engagieren. Der ständige Effizienzwahn in der Wirtschaft ist nicht gut die Menschen und das gesellschaftliche Dasein". Trotzdem engagiert er sich bei Jugend & Sport wo er Skilager organisiert und betreut. Für die Arbeitnehmervereinigung will er sich die notwendige Zeit gerne nehmen.

Nach dem Gründungsakt übergab Markus Bischoff dem ersten Präsidenten der Arbeitnehmervereinigung eine persönliche Urkunde, die von den Anwesenden mit Applaus verdankt wurde.



Gewerkschaftsbund Präsident Markus Bischoff übergibt dem Präsidenten der neu gegründeten Arbeitnehmervereinigung eine Gründungsurkund. Von links nach rechts Walter Bühler, Ruedi Seyfert, Christian Besmer, Markus Bischoff, Lorenz Rey